



# UNIHOKEY CLUB USTER

## Statuten

Anmerkung:  
Die männliche Bezeichnung einer Funktion oder Person  
schliesst automatisch auch die weibliche mit ein.

Genehmigt durch die Generalversammlung  
vom 5. Juli 2003

# NAME

## Art. 1

Der Unihockey-Club Uster (UHCU), nachstehend der Verein genannt, ist ein Verein mit Sitz in Uster, für den die Bestimmungen von Art. 60ff ZGB gelten, sofern nachstehend nicht eine andere Regelung getroffen wird.

# ZWECK

## Art. 2

Der Zweck des Vereins ist der Zusammenschluss von Unihockey-Freunden zur gemeinsamen und freundschaftlichen Pflege dieses Sports.

Wir fördern und verbreiten den Unihockey-Sport. Wir nehmen am Meisterschaftsbetrieb des SUHV teil.

Der Verein kann eine oder mehrere Sektionen gründen.

Der Verein verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen und ist politisch und konfessionell neutral.

## Art. 3

Der Verein richtet sich nach den Empfehlungen und Weisungen des schweizerischen Unihockey-Verbandes (SUHV).

Die Einnahme von Dopingmitteln zur Leistungssteigerung wird abgelehnt und bekämpft.

# MITGLIEDSCHAFT

Mitgliedsarten

## Art. 4

Der Verein besteht aus :

- Aktivmitgliedern
- Passivmitgliedern
- Hunderterclub-Mitgliedern
- Ehrenmitgliedern

# AKTIVMITGLIEDER

Aufnahme

## Art. 5

Als Aktivmitglied kann jede Person aufgenommen werden, welche sich zur Teilnahme am Vereinsbetrieb verpflichtet. Die Aufnahme erfolgt mit der Übergabe der ausgefüllten Mitgliederkarte an den Vorstand.

Stimmrecht

## Art. 6

Aktivmitglieder, welche das 16. Altersjahr im Jahr der GV vollenden, erhalten das Stimm- und Wahlrecht in allen Angelegenheiten des Vereins.

Rechte/Pflichten

## Art. 7

Jedes Mitglied ist verpflichtet, diesen Statuten sowie ergänzenden Vorschriften und Beschlüssen des Vereins nachzukommen und durch engagierte Mitarbeit die Interessen des Vereins zu wahren und zu fördern.

### **Art. 8**

Aktivmitglieder haben an den Trainings und anderen Anlässen teilzunehmen und den Weisungen des Vereins Folge zu leisten. Aktivmitglieder können vom Verein zu Helfereinsätzen an Vereinsanlässen aufgeboten werden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben ist der Vorstand berechtigt, geeignete interne Massnahmen zu treffen. Im Verhinderungsfall hat sich das Mitglied rechtzeitig zu entschuldigen und für einen Ersatz zu sorgen.

### **Art. 9**

Der Besuch der Generalversammlung ist für alle Stimmberechtigten obligatorisch.

Allfällige Entschuldigungen sind dem Vorstand schriftlich zu unterbreiten. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit einer Busse, deren Höhe von der Generalversammlung festgelegt wird, bestraft.

### **Art. 10**

Jedes Mitglied kann für das ihm anvertraute Gut haftbar gemacht werden.

### **Art. 11**

Jedes Mitglied bezahlt den von der Generalversammlung festgesetzten Jahresbeitrag gemäss den Bestimmungen des Finanzreglements (integrierter Bestandteil der Statuten). Der Jahresbeitrag und die Lizenzgebühr ist auf Anfang eines Vereinsjahres fällig. Das Vereinsjahr entspricht dem Rechnungsjahr (Art. 39)

#### **Art. 11.1**

Wer die Beiträge auch nach eingeschriebener Aufforderung nicht fristgerecht bezahlt, wird zur Zahlung eines zusätzlichen Betrags von Fr. 100.- verpflichtet. Der Kassier hat die Kompetenz, den Rechtsweg zu beschreiten. Der Vorstand ist zudem berechtigt, geeignete interne Massnahmen zu ergreifen (Ausschluss aus dem Training, Lizenzentzug, etc.).

#### **Art. 11.2**

Vom SUHV ausgesprochene, persönliche Bussen, müssen vom betroffenen Mitglied selber beglichen werden. In Härtefällen kann der Vorstand eine Ausnahme bewilligen.

#### **Art. 11.3**

Alle Funktionäre (Vorstandsmitglieder, Trainer, Schiedsrichter, Betreuer, OK-Mitglieder etc.) haben Anrecht auf eine funktionsbezogene Entschädigung. Sie richten sich nach den Bestimmungen des Finanzreglements und dem Budget.

### **Art. 12**

Austritt

Die Mitgliedschaft endet mit dem Austritt, dem Tod oder durch Ausschluss des Mitgliedes. Der Austritt aus dem Verein ist jährlich auf Ende des Vereinsjahres durch schriftliche Mitteilung bis Ende April an den Vorstand möglich. Es gelten die Bestimmungen des Finanzreglements.

### **Art. 13**

Ausschluss

Die Generalversammlung kann Mitglieder aus dem Verein ausschliessen, die

- sich wiederholt den Anordnungen des Vorstandes oder des sportlichen Leiters widersetzen, oder
- das Ansehen des Vereins durch ihr Verhalten schädigen.

Haftung **Art. 14**  
Das Mitglied haftet für geschuldete aber noch nicht bezahlte Mitgliederbeiträge gemäss Finanzreglement sowie das ihm anvertraute Gut des Vereins auch nach dem Austritt oder Ausschluss aus dem Verein.

## PASSIVMITGLIEDER/ HUNDERTERCLUB

Aufnahme **Art. 15**  
Personen, welche sich mit den Zielen des Vereins identifizieren und ihn finanziell unterstützen wollen, können durch den Vorstand als Passivmitglieder oder in den Hunderterclub aufgenommen werden. Hunderterclub-Mitglieder unterstützen den Verein durch einen höheren Beitrag.

Beiträge **Art. 16**  
Passiv-/Hunderterclubmitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag, dessen Höhe durch die Generalversammlung festgelegt wird.

Rechte **Art. 17**  
Passiv-/Hunderterclubmitglieder dürfen an der Generalversammlung teilnehmen, besitzen jedoch kein Stimmrecht.

Austritt **Art. 18**  
Der Austritt erfolgt auf Ende des Vereinjahres durch Mitteilung an den Vorstand oder wenn der Beitrag während zwei Jahren nicht bezahlt wurde.

## EHRENMITGLIEDER

Ernennung **Art. 19**  
Personen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben, können auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern auf Lebzeiten ernannt werden.

Rechte/ Pflichten **Art. 20**  
Ehrenmitglieder haben die gleichen Rechte wie Aktivmitglieder, sind jedoch von der Beitragspflicht entbunden.

## ORGANISATION

Organe **Art. 21**  
Die Organe des Vereins sind in einem Organigramm festzuhalten.  
Diese sind:  
Generalversammlung  
Vorstand  
Funktionäre  
Sportliche Leitung  
Rechnungsrevisoren

# GENERALVERSAMMLUNG (GV)

Ordentliche GV	<b>Art. 22</b> Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die ordentliche Generalversammlung findet jeweils im 2. Quartal eines Kalenderjahres statt.
ausserordentliche GV	Eine ausserordentliche Generalversammlung kann durch die Generalversammlung selber, durch den Vorstand oder einen Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder durch schriftliche Aufforderung verlangt werden. Sie muss mindestens 14 Tage im voraus unter Angabe der Traktanden und Anträgen einberufen werden.
Einladung	<b>Art. 23</b> Die Einladung zu einer Generalversammlung hat mindestens 21 Tage im voraus schriftlich und unter Bezeichnung der Traktanden an die Mitglieder zu erfolgen.
Anträge	<b>Art. 24</b> Anträge von Mitgliedern sind dem Vorstand spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung einzureichen.
Fristen	<b>Art. 25</b> Für die Einhaltung der Fristen ist das Datum des Poststempels massgebend.
Abstimmungen/ Wahlen	<b>Art. 26</b> Bei Abstimmung und Wahlen entscheidet das relative Mehr. Bei Stimmengleichheit fällt der Präsident den Stichentscheid. Die Generalversammlung hat die Möglichkeit, ein anderes Wahlverfahren zu beschliessen. Auf Geschäfte mit grosser Tragweite, welche nicht auf der Traktandenliste stehen, kann nur eingegangen werden, wenn es die Versammlung mit einer Zweidrittelmehrheit beschliesst.
Befugnisse	<b>Art. 27</b> Die Generalversammlung behandelt folgende Geschäfte: <ul style="list-style-type: none"><li>- Abnahme Protokoll letzte Generalversammlung</li><li>- Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht</li><li>- Genehmigung Jahresbericht Präsident</li><li>- Abnahme Finanzreglement inkl. Mitgliederbeiträge</li><li>- Genehmigung Budget</li><li>- Wahl Präsident, übriger Vorstand, Kassier, Revisoren</li><li>- Auszeichnungen, Ernennungen und Ehrungen</li><li>- Anträge stimmberechtigter Mitglieder</li><li>- Änderungen der Statuten</li><li>- Auflösung des Vereins</li></ul>

## VORSTAND

**Art. 28**  
Die Leitung des Vereins wird von einem Vorstand, bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern, ausgeübt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Der Vorstand setzt weitere Funktionäre zu seiner Unterstützung ein.

Zusammensetzung	<p><b>Art. 29</b> Der Präsident wird von der Generalversammlung einzeln gewählt, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.</p>
Aufgaben	<p><b>Art. 30</b> Dem Vorstand obliegt insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitung des Vereins und Vertretung nach aussen,</li> <li>- Erstellung Jahresprogramm zuhanden der GV,</li> <li>- Vorbereitung und Einberufung der GV,</li> <li>- Erledigung der laufenden Geschäfte,</li> <li>- Vollzug der Beschlüsse der GV,</li> <li>- Verwaltung des Vereinvermögens.</li> </ul> <p>Die speziellen Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder werden jeweils bei einer konstituierenden Vorstandssitzung zugewiesen. Der Vorstand kann ihm übertragene administrative Aufgaben an weitere Personen delegieren (Delegierte), die unter seiner Aufsicht stehen.</p>
Kompetenzen	<p><b>Art. 31</b> Dem Vorstand obliegen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen von Führungsmassnahmen wie der Erlass von Reglementen und Weisungen für die effiziente und geordnete Vereinsführung,</li> <li>- Wahl von Trainern, Funktionären, Sektionsleitern und Betreuern,</li> <li>- Anstellung von bezahltem Personal,</li> <li>- Übernahme/Gründung von Sektionen</li> <li>- Einsetzen von Arbeitsgruppen für die Durchführung zeitlich befristeter Projekte und Aufgaben,</li> <li>- Bestimmung der Zeichnungsberechtigten</li> <li>- Wahrnehmung aller Aufgaben, die nicht ausdrücklich einem andern Organ zugewiesen sind</li> </ul>

## REVISOREN

**Art. 32**  
Die Generalversammlung wählt zwei Rechnungsrevisoren. Sie dürfen nicht Vorstandsmitglieder des Vereins sein und haben der Generalversammlung schriftlich Bericht und Antrag zu erstatten.

## DELEGIERTE

**Art. 33**  
entfällt.

## KOMMISSIONEN

**Art. 34**  
entfällt.

# FINANZEN

Einnahmen	<p><b>Art. 35</b> Die Einnahmen des Vereins bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- den Mitgliederbeiträgen</li><li>- den Beiträgen der Passiv-/Hunderterclubmitglieder</li><li>- dem Vermögensertrag</li><li>- den Erträgen aus Veranstaltungen</li><li>- Einnahmen aus Werbung/Sponsoring</li><li>- Subventionen aus J&amp;S</li><li>- diversen Einnahmen</li></ul>
Ausgaben	<p><b>Art. 36</b> Die Ausgaben des Vereins bestehen im wesentlichen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- den Verbandsbeiträgen</li><li>- den Benützungsgebühren für Turn- + Sportanlagen</li><li>- den Anschaffungen von Sportgeräten</li><li>- den Büro- und Verwaltungsaufwänden</li><li>- den Entschädigungen</li><li>- unvorhergesehenen Ausgaben</li></ul>
Budget	<p><b>Art. 37</b> Die Einnahmen und Ausgaben werden in einem Budget festgehalten.</p>
Vermögen	<p><b>Art. 38</b> Das Vermögen des Vereins besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- dem Kassabestand</li><li>- dem Bank- und Postcheckguthaben</li><li>- den Mitteln aus diversen Fonds</li><li>- allfälligen Wertschriften</li><li>- den Mobilien und Gerätschaften</li></ul>
Rechnungsabschluss	<p><b>Art. 39</b> Das Vereins- und Rechnungsjahr beginnt am 1. Juni und endet am 31. Mai des folgenden Jahres.</p>
Vereinshaftung	<p><b>Art. 40</b> Der Verein haftet nur mit seinem eigenen Vermögen. Die persönliche Haftung der Vorstandsmitglieder und Mitglieder für die Verpflichtungen des Vereins ist ausgeschlossen.</p>
Fonds	<p><b>Art. 41</b> Über die jeweiligen Fonds bestehen separate Reglemente, welche einen ergänzenden Teil dieser Statuten bilden.</p>


# SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Statutenrevision	<p><b>Art. 42</b> Statutenrevisionen und Änderungen des Finanzreglements können an jeder ordnungsgemäss einberufenen Generalversammlung durch eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden. Entsprechende Anträge sind dem Vorstand 14 Tage vor der Generalversammlung einzureichen.</p>
------------------	--

Auflösung	<b>Art. 43</b> Der Verein besteht, solange der Vorstand noch ordnungsgemäss bestellt werden kann.
Liquidation	<b>Art. 44</b> Die Generalversammlung bestimmt die Liquidatoren. Ein allfälliger Vermögensüberschuss und sämtliche Vereinsmobilien gehen an die Stadtverwaltung Uster, mit der Auflage, diese einem anderen Verein im Sinne dieser Statuten zur Verfügung zu stellen.
Inkraftsetzung	<b>Art. 45</b> Diese Statuten treten sofort nach der Annahme durch die Generalversammlung in Kraft. <b>Art. 46</b> Alle nicht in den Statuten geregelten Geschäftsfälle, entscheidet der Vorstand im Sinne eines dauernden Fortbestehen des Vereins. Alle diesen Statuten widersprechende Beschlüsse sind nichtig.
Verteiler	<b>Art. 47</b> Diese Statuten werden an alle Aktivmitglieder verteilt.
Genehmigung	<b>Art. 48</b> Diese Statuten wurden an der Generalversammlung vom 5. Juli 2003 genehmigt und ersetzen alle früheren.

Uster, 5. Juli 2003

Präsident



Beat Badstuber

Leiterin Administration



Astrid Hauser